

## Waste to Wetlaid – Entwicklung funktionaler Nassvliesstoffe aus textilen Kurzfaserabfällen und deren Nebenfraktion

### Problemstellung / Motivation

- Infolge aktueller Produktions- und Konsumvolumen textiler Stoffe stellen die steigenden Abfallmengen aufgrund fehlender End-of-life-Lösungen ein erhebliches ökologisches Problem dar
- Die Textilindustrie ist bemüht große Mengen textiler Kurzfaserabfälle einer Verwertung zuzuführen, die Realisierung scheitert jedoch an den technischen/technologischen Voraussetzungen
- Ziel des Vorhabens ist die Verarbeitung aufbereiteter Textilkurzfasern (< 12 mm) mittels Wetlaid-Verfahren zur Entwicklung von Nassvliesstoffen bzw. Funktionsschichten für Vliesstoffverbunde

 Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

### Lösungsweg

- Charakterisierung anfallender Faserabfälle hinsichtlich ihrer Zusammensetzung, Längenverteilung
- Verarbeitung zu an verschiedenen Anforderungsprofilen angepassten Nassvliesstoffen
- Fokus auf gezielte Faserorientierung, geringe Dicken und hohe Gleichmäßigkeit bei niedrigen flächenbezogenen Massen
- Nutzung recycelter nicht textiler Fasern (z.B. Silikat; Carbon; Glas) für technische Anwendungen
- Entwicklung von Funktionsschichten für innovativer Verbundstrukturen

### Projektstart

09/2025



### Projektpartner

Offen für Anfragen

Nassvliestechnikum am STFI: Herstellung von Kurzfaservliesstoffen

### Danksagung

Das SAB-Vorhaben Waste to Wetlaid (WtW) (Reg.-Nr. 100758119) wurde im Rahmen der Projektförderung mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und mit Mitteln des Freistaates Sachsen gefördert.